

Anzère

Bau der grössten Pellets-Fernheizzentrale der Schweiz



Die grösste Zentralheizung für Holzpellets in der Schweiz ist derzeit in Anzère im Bau.

Die grösste Zentralheizung für Holzpellets in der Schweiz wird in diesem Herbst in Anzère im Einsatz sein. Die Investitionen belaufen sich auf 8,3 Millionen Franken.

Die Heizzentrale wird rund 700 Meter vom Dorfzentrum erstellt. Die Burgergemeinde von Ayent hat das Gelände für 50 Jahre gemietet. Initiant des Projekts ist Markus Mann, dessen Familie seit 1972 in Anzère eine Wohnung besitzt.

Rund 600 Immobilienbesitzer stehen heute hinter diesem Nachhaltigkeitsprojekt. Um das Projekt umzusetzen, wurde im Juni 2010 die Firma CBA SA gegründet. 51 Prozent der Aktien hält die MANN Energie Suisse, 49 Prozent halten die Immobilienbesitzer.

Subventionen

Das Projekt profitiert von kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Subventionen. Von der Stiftung Klimarappen kommen 830 000 Franken, kommunal profitiert jedes Gebäude im Rahmen der Förderung erneuerbarer Energien von 15 000 Franken. 35 Prozent der Netto-Anschlusskosten pro Gebäude trägt der Kanton.

Einsparung von 1–1,8 Millionen Litern Heizöl pro Jahr

Zwei Kessel mit einer Gesamtleistung von 6,5 Megawatt werden 15 Gebäude, 600 Wohnungen, ein Hotel und ein Wellness-Center dienen. Drei weitere Gebäude könnten an die Anlage noch zusätzlich angeschlossen werden.